

# Programm Februar 2025

Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1  
Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei  
Wiederholungen auf SRF info



01./02. Februar: Winterzauber

Magazin, ALPHAVISION

«Walking in the Winter Wonderland ....» - verschneite Landschaft wie aus Zuckerguss, der Lärm, der vom Schnee verschluckt wird, ein heisses Getränk, das die Hände wärmt ...

Moderatorin Jeanette Macchi trifft die Eiskunstläuferin Denise Biellmann. Natürlich auf dem Eis, dem Wohlfühlort von Denise. Schauplatz ist die Eisfläche beim Romantikhôtel Sonne in Küsnacht. Diese ist zwar klein, dafür umso zauberhafter mit ihren funkelnden Bäumen und Seesicht. Weitere Gäste in der Sendung «Winterzauber» sind Menschen, die den Winter lieben oder täglich mit ihm zu tun haben.

08./09. Februar: Glaube – Auslaufmodell oder Glücksquelle?

Talk, ERF

67'497 – das ist die wuchtige Zahl an Mitgliedern, die 2023 hierzulande der katholischen Kirche den Rücken kehrten. Durch die global anhaltenden Missbrauchsfälle ist sie in den Augen vieler zu einer Skandalkirche geworden. Für Journalist Tobias Haberl greift dieses Urteil jedoch zu kurz.

Tobias Haberl liebt das Leben. Er entdeckt gerne Neues und geht auch mal ein Risiko ein. Mit seinem provokanten Essay «Unter Heiden» outete sich der mehrfach preisgekrönte Journalist in einer der renommiertesten Zeitungen Deutschlands – als gläubiger Christ. Und als Verteidiger der katholischen Kirche. Der Missbrauch durch Kirchenoberhäupter sei keineswegs entschuldigbar, aber ihn störe «der feindselige Ton in meinem Umfeld, der gesellschaftlich akzeptierte Normalität geworden ist, weil er meinen katholischen Glauben auf den Missbrauchsskandal reduziert.» Statt des erwarteten Shitstorms erhielt der Münchner auf seinen Text Hunderte positive Reaktionen – und gewann mit diesem Essay sogar den Deutschen Reporterpreis 2023. «Ich glaube nicht, dass das Leben freier wird, wenn Gott und die Kirche entsorgt werden. Im Gegenteil: Es entstehen neue Zwänge, neue Ängste, neue Süchte. Das Internet ist voller Menschen, die sich von einem Dopamin-Kick zum anderen hangeln. Aber nirgendwohin gelangen, wo es schön ist.» Hat Journalist Haberl mit seinem Text einen verloren geglaubten Puls der Gesellschaft getroffen?

15./16. Februar: Weinen befreit

Magazin, ALPHAVISION

Weinen ist für die meisten von uns unangenehm. Lieber verstecken wir Tränen. Noch immer hält sich die Vorstellung hartnäckig: Wer einfach drauflos heult, gilt als schwach und labil.

Vieles deutet aber darauf hin, dass Weinen die Gesundheit fördert und mehr Balance ins Leben bringt. Wer Tränen unterdrückt, hält auch Gefühle zurück. Sich ab und zu mal auszuweinen ist gesund und darf gerne Normalität werden. Wir zeigen im FENSTER ZUM SONNTAG-Magazin Lebensgeschichten, wo Tränen eine befreiende Wirkung gezeigt haben. Dieses Thema lässt uns im TV-Team auch immer wieder darüber nachdenken, wie wir mit Tränen von Protagonisten umgehen. Wir wollen Emotionen beim Erzählen einer Geschichte zulassen, ohne sie aber zu forcieren oder gezielt auszulösen. Es ist ein Abwägen zwischen gewünschter Authentizität und dem Schutz der Privatsphäre.

22./23. Februar: Der Pferdeflüsterer aus dem Appenzellerland

Talk, ERF

Walter Gegenschatz und Pferde: Das ist eine Symbiose. Er zähmt wilde Mustangs, löst Bindungsprobleme zwischen Tier und Mensch, reitet Jungtiere aus und springt an Wettkämpfen über Hindernisse. Was dabei zählt, gilt auch für Begegnungen von Mensch zu Mensch.

Respektvoll ruft Walter Gegenschatz dem Pferd «Boy» zu. Langsam nähert er sich dem kraftvollen Tier, einem wilden Mustang aus den Weiten Amerikas. Nur Wochen später reitet er mit dem Pferd ein erstes Mal aus. Bei Besuchen in Amerika hat er sich die Technik des «Natural Horsemanship» angeeignet. Es geht dabei um Respekt vor dem natürlichen Verhalten von Pferden. Geduld, Empathie, Beobachtungsvermögen und Ruhe helfen etwa dabei, dass das Pferd dem Menschen folgt. Mittlerweile hat Walter Gegenschatz schon über 1000 Tieren «zugeflüstert». Als er den Landwirtschaftsbetrieb seiner Eltern übernimmt, wagt er auf dem Rechberg im Kanton Appenzell Ausserrhoden das Umsatteln von Milchwirtschaft auf Pferderanch. Mittlerweile gehört Walter Gegenschatz zu den renommiertesten Pferdeflüsterern im deutschsprachigen Raum und führt mit seiner Ehefrau Barbara den Betrieb. Vieles davon, was Walter Gegenschatz mit den Pferden erlebt, leitet er auch auf persönliche Beziehungen ab.